

# Fachbücher + Theaterstücke

Eine Auswahl aus unserem Verlagsprogramm  
für das Theater mit Jugendlichen



Wolfgang Mettenberger

## „Lasst mich den Löwen auch spielen!“

Regie und Spielleitung im Schul- und Amateurtheater

Ohne Selbstaussdruck entsteht kein Zutrauen in der Gruppe, ohne Gruppenverständnis keine gelungene Darstellung Einzelner. „Der Einzelne und die Gruppe“ ist daher das Thema des ersten Teils. Teil 2, „Regie im Schul- und Amateurtheater“ gliedert sich in drei Phasen: Praktische Dramaturgie – Stellprobentechnik – das Stanislawski-System.

184 S., kart., zahlreiche Farbfotos, 24,50 Euro | VF 994



Gitta Martens

## Wisst ihr, was gestern passiert ist?

Kinder erzählen und spielen. Playback-theater in Grundschule und Freizeit.

Ein Kind erzählt den anderen, was es morgens auf dem Schulweg erlebt hat – die anderen setzen das Erzählte in theatrale Formen um: „Playbacktheater“ macht allen Spaß und gelernt wird wie nebenbei – über das Verhältnis von Realität und Fantasie, Perspektivenwechsel, genaues Zuhören, Motorik u.v.a. Ein fruchtbarer Prozess für Lehrende und Lernende auf ihrem Weg zum Erwerb kreativ-spielerischer Fähigkeiten.

142 S., kart., DIN A5, 12,80 Euro | VF 989



Hans Zimmer

## Minidramen I

23 kurze Stücke für 1 – 5 Personen, 90 S., DIN A4, 22,50 Euro | VF 1018

Heiner Schnitzler/Heinrich Waegner

## Minidramen II

9 Minidramen für zwei, fünf, acht und 12 Personen, 50 S., DIN A4, 11,90 Euro | VF 1019

Kurz wie ein Sketch, aber ohne Pointe, eher abgründig als witzig, selten eindeutig, meistens komplex. Während sich Kurzgeschichten und Kurzfilme immer schon sämtlicher Genres bedienten, waren auf der Bühne Sketche und Einakter lange Zeit die einzige Kurzform. Doch inzwischen hat sich das Minidrama im Spiel der Gattungen seinen festen Platz erobert. Für viele Anlässe ist die kurze Form erste Wahl: Minidramen sind bestes Material für DS-Kurse und „Deutsch als Fremdsprache“, eignen sich einzeln als window opener oder thematisch gruppiert zu einer abendfüllenden Veranstaltung.

© Titelgrafik: Javan van Zandt



Lorenz Hippe

## Und was kommt jetzt?

Szenisches Schreiben in der theaterpädagogischen Praxis

Wie schreibt man Theatertexte? Wie entwickelt man ein Stück? Ein Buch für alle, die Schreibprozesse anleiten – ob als Theaterpädagoge, Lehrer, Trainer oder Sozialarbeiter. Entstanden aus der langjährigen Tätigkeit des Autors als Dramaturg, Theaterpädagoge und Dozent.

312 S., kart., zahlreiche Schwarzweißfotos, 28,80 Euro | VF 998



Susanne Henneberger

## „Das sagt man halt so!“

Ein Leitfaden für die Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen.

Ausgehend vom Begriff des „Fremden“ entwickelte die Theaterpädagogin Susanne Henneberger ein Dramalett mit Jugendlichen: „Das sagt man halt so!“ Die Arbeit daran war der Ausgangspunkt für einen Leitfaden, wie Stücke mit Kindern und Jugendlichen selbst entwickelt werden können – Schritt für Schritt, von der Themenfindung bis zur Aufführung. (Das Theaterstück „Das sagt man halt so“ ist im Buch enthalten.)

DIN A4, kart., 44 S., 12,80 Euro | VF 1021



Gerd Müller-Droste / Henning Fangauf (Hrsg.)

## Heimat suchen –

Geschichten und Szenen von Flucht und Heimweh

Zu diesem Thema fand 2021 in Frankfurt am Main ein Schreib- und Theaterworkshop mit den Theaterpädagogen Almut Mölk und Lorenz Hippe statt. Diese Anthologie versammelt eine Auswahl der dabei entstandenen Gedichte, Erzählungen und Szenen. Bildungseinrichtungen, Schulen und Theatern bieten die persönlichen und aktuellen Texte zahlreiche Möglichkeiten, sich kreativ damit auseinanderzusetzen – oder sich einfach nur beim Lesen von den unterschiedlichen Schicksalen und Erfahrungen berühren zu lassen.

DIN A5, Softcover, 140 S., 16,80 Euro | VF 1022



Theresa Sperling

## Über uns die Sterne und unter uns die Angst

Theatertexte für Jugendliche zum Weiterschreiben.

Vier praxiserprobte Stücke mit Humor, Ironie und Action, zu den Themen „Angst“, „Liebe“, „Dunkelheit“ und „Körper“, die entweder „vom Blatt“ gespielt oder als Baukasten zum Weiterschreiben betrachtet werden können. Innerhalb eines festen Rahmens werden sowohl „fertige“ Szenen als auch Schreibaufträge für Einzelne oder die ganze Gruppe angeboten.

124 S., kart., DIN A4, 25,00 Euro | VF 1017



Tilmann Ziemke / Stephan Lipsius

## Bühne und Beleuchtung

Bühne, Bühnenbau und Bühnenlicht im Schul- und Amateurtheater

Ein Buch für alle, die Wert legen auf eine solide technische Grundausstattung an ihrer Schule oder in ihrem Verein. Dieses Buch liefert das Know-how für den Bau grundlegender Bühnenelemente und alles Wissenswerte zur Lichttechnik. Hier erfahren Sie, welches Equipment wirklich notwendig ist, wenn Zeit und Geld nicht im Überfluss vorhanden sind. Auch die künstlerische Seite kommt nicht zu kurz: Was macht ein gutes Bühnenbild aus und was soll mit der Technik erreicht werden?

210 S., kart., zahlreiche Farbfotos, 28,00 Euro | VF 1006



Birgit Oelschläger

## Bühne frei für Deutsch!

Das Theaterhandbuch für Deutsch als Fremdsprache.

Profunde Vorschläge für die Praxis des Theaterspiels im fremdsprachlichen Deutschunterricht. Mit den „Top Ten“ der goldenen Theaterregeln und den „Top five“ der Hindernisse samt Vorschlägen, wie man sie aus dem Weg räumt. Theatermethoden, Aufwärmspiele und Unterrichtseinheiten für Deutschlehrende in Sekundarschulen und in der Erwachsenenbildung im In- und Ausland. (Sprachniveau A1 bis C1.)

Birgit Oelschläger sammelte ihre Erfahrungen über viele Jahre hinweg als Theaterpädagogin und in der Lehrerfortbildung im In- und Ausland.

190 S., 16,5 x 23,5 cm, kart., 26,90 Euro | VF 1011



Theresa Sperling (Hg.)

## slam poetry – 39 monologe & dialoge

Slamtexte sind für die Bühne geschrieben. Sie zeichnen sich aus durch performative Kraft, prägnante Kürze, sprachliche Dichte und inhaltliche Abgeschlossenheit. Sie sind ideal für den Gebrauch in der Schule, sei es als Übematerial, für den künstlerischen Vortrag oder als Ergänzung für ein selbstgeschriebenes Stück.

194 S., kart., DIN A5, 16,80 Euro | VF 1013



Gunter Lösel

## Das Archetypenspiel

Grundformen menschlicher Begegnung.

Angelehnt an die Archetypenlehre C.G. Jungs und die „Heldenreise“ Christoph Vogelers beschreibt der Autor, bekannt aus der „Impro-Szene“, einen pragmatischen, leicht umsetzbaren Weg, wie Beziehungen zwischen Bühnenfiguren für Spielende und Publikum plausibel gestaltet und erlebbar gemacht werden können.

208 S., kart., s/w-Fotos, 23,50 Euro | VF 1015



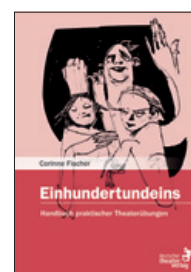
Jetzt auch auf Deutsch:

Roger Bartlett

## Bühnenkampf – ohne Waffen

Kämpfe und Schlägereien ohne sich weh zu tun: Für Profis und Amateure bietet dieses anschaulich geschriebene Standardwerk des bekannten britischen Experten mit seinen zahlreichen Fotos eine unentbehrliche Hilfe bei der vertiefenden Nachbereitung von Bühnenkampf-Workshops. Und alle, die noch keine Erfahrung damit gemacht haben, werden Lust bekommen, die Schlüsseltechniken des Bühnenkampfs endlich auszuprobieren.

Bühnenkampf – ohne Waffen. Aus dem Englischen von Ilka Schlüchtermann. 162 S., kart., DIN A5, 21,40 Euro | VF 1012



Corinne Fischer

## Einhundertundeins – Handbuch praktischer Theaterübungen

Kennenlernübungen, Gruppenspiele zum Hören und Sprechen oder zur Improvisation – es ist nicht immer einfach, das Passende gleich zur Hand zu haben. Diese Sammlung, geordnet nach Altersgruppen und Themen, lässt sich überall einsetzen, im Kindergarten und in der Erwachsenenbildung, in der Freizeit ebenso wie in Lehrveranstaltungen.

136 S., kart., DIN A 5, 10,80 Euro | VF 1005

Leseproben finden Sie auf unserer Website  
[www.dtver.de](http://www.dtver.de)



Deutscher Theaterverlag

Grabengasse 5 · 69469 Weinheim  
Tel: 06201-87907-0 · Fax: 06201-507082  
E-Mail: theater@dtver.de · www.dtver.de

deutscher  
theater  
verlag

**Drei interaktive Schulkrimis von Sina Adler.**

**Das Publikum wird zur Ermittlungsgruppe und löst einen schwierigen Fall**

**Der vergiftete Hausmeister. Ein interaktiver Schulkrimi (4w 2m 3 bel., ca. 90 Min., 13 – 16 Jahre)**

Tatort Chemieraum: Auf dem Tisch eine umgestürzte Kaffeetasse, auf dem Boden der bewusstlose Hausmeister - wo ist hier der Zusammenhang? Schnell stellt sich heraus, dass der Kaffee vergiftet war und gar nicht für den Hausmeister bestimmt. Aber weshalb sollte der Klassenlehrer vergiftet werden? Der Verdacht fällt zunächst auf einen Schüler, der sich für schlechte Noten rächen wollte. Doch so einfach liegt der Fall nicht. Das Ermittlungsteam um Herrn/Frau Dr. Falk muss schon genauer hinschauen, um die Zusammenhänge zu erkennen.

**Der verschwundene Lottoschein. Ein interaktiver Schulkrimi (7w 1m 1 bel., ca. 75 Min., 10 – 13 Jahre)**

Die Lotto-Tippgemeinschaft der drei befreundeten Lehrerinnen hat noch nie einen größeren Gewinn gemacht. Doch ausgerechnet jetzt, wo zwei Mitspielerinnen abgesprungen sind, ist er da, der unfassbare Sechser im Lotto. Nur der Tippschein ist plötzlich weg. Offenbar wurde er gestohlen. War es eine ehemalige Mitspielerin, die sich ihren Anteil am Gewinn sichern will? Oder steckt etwas ganz anderes hinter dem Verschwinden des Lottoscheins? Polizeihauptmeister/in Luers schickt ein Ermittlungsteam in die Schule, das schnell und diskret alle Geheimnisse lüften soll.

**Mord im Theater. Ein interaktiver Krimi (5w 4m 1 bel., ca. 120 Min., 13 – 16 Jahre, junge Erwachsene)**

Else und Anna, die phantasiebegabten und schwatzhaften Reinigungskräfte des Theaters, sind sich sicher, während der Proben einen Mord beobachtet zu haben. Und tatsächlich ist ein Ensemblemitglied verschwunden. Obwohl zur Tatzeit außer der Schauspielgruppe und dem Hausmeister niemand im Theater war, und obwohl in kurzer Zeit noch weitere Personen verschwinden, verhält sich das Ensemble während der Ermittlungen erstaunlich wenig kooperativ. Ein verzwickter Fall für Kommissar/in Obermeyer und das neue Team.

.....

*Marie-Pierre Cattino / Christian Bach*

**Léas Bruder / Le frère de Léa (Viele Spieler/innen (Chor), 2 größere Rollen (w), ca. 30 Min.)**

Das zweisprachige Theaterstück erzählt von Léa und ihren Mitschüler:innen, die nicht akzeptieren können, dass Léas Bruder, als Mädchen geboren, jetzt ein Junge ist. Mit Jasmin, einer neuen Klassenkameradin, wird das Verhalten der Gruppe erneut auf die Probe gestellt. „Identität, Mobbing und Freundschaft stehen im Zentrum dieses Stücks. Die zweisprachige Ausgabe ermöglicht einen schnellen Zugang zum Text. Der Chor ist leicht aufzuteilen, die Rollenverteilung kann an die Klassengröße angepasst werden. Die Sprache ist bewusst einfach gehalten, ohne ihre ganz eigene Poesie zu verlieren. Ein Fundstück für die Vermittlung des Französischen, ein Lernen mit Kopf, Herz, Hand und Fuß ... on y va!“ (Andrea Kalenberg, Französischlehrerin)

*Laurent Contamin*

**Moses die Sonne (8 Kinder, davon 4 Mädchen / 2 Jugendliche: 1 Mädchen, 1 Junge, 8 – 16 Jahre, ca. 50 Minuten)**

Im Gartenhäuschen eines Einfamilienhauses in einer beliebigen mittelgroßen Stadt.

Eine Gruppe von Kindern hütet dort ein aufregendes Geheimnis. Denn in dieser Hütte wurde ein Baby versteckt, und die Kinder und Jugendlichen haben verabredet, den Erwachsenen nichts davon zu sagen. Sie wollen selbst für das Baby sorgen. Doch zunächst müssen sie herausfinden, was überhaupt passiert ist ... Ein Theaterstück mit chorischen Elementen über die Folgen der Migration, über Phantasie und Solidarität von Kindern und Jugendlichen.

*Dagmar Reichelt*

**Der Dschinni und die Suche nach Glück (9w 5m, ca. 60 Min., 13 – 16 Jahre, junge Erwachsene)**

Nach langer Zeit, die er in seiner hübschen Flasche auf dem Dachboden verbracht hat, wird der Dschinni durch Zufall wieder hervorgerufen. Als er wieder in seine Flasche hineinschlüpfen will, ist sie nicht mehr da. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als in den unterschiedlichsten Behältnissen notdürftig Zuflucht zu suchen. Doch auch die Menschen, die unwissentlich den Geist aus seinem jeweiligen Trinkbehältnis befreien, sind herausgefordert: Sie müssen sich für nur einen einzigen Wunsch entscheiden! Niemand scheint eine so außergewöhnliche Gelegenheit sinnvoll nutzen zu können. Und so kommt es zu allerhand Verwirrungen und amüsanten Situationen, denn auch seine provisorischen Behausungen bleiben nicht ohne Wirkung auf den armen Flaschengeist. Er entsteht betrunken einer Bierdose, hat heftigste Bauchschmerzen nach dem Aufenthalt in einer Plastikflasche und entschwebt tiefenentspannt einer Teekanne...

*Andreas Kröll*

**Die Theater AG (7w, ca. 45 Min, 10 – 16 Jahre)**

Frauke, Steffi und Gudrun haben sich in den Wahlpflichtkurs „Theater“ eingeschrieben. Sie staunen nicht schlecht, als sie merken, dass Kerstin, Jola und Bettina, seit Jahren ihre Intimfeindinnen, sich ebenfalls für diesen Kurs entschieden haben. In den Proben mit der durchgeknallten Frau Ludewig geht es entsprechend chaotisch zu, bis es plötzlich zu einer dramatischen Wendung mit verblüffendem Ende kommt.

*Theresa Sperling*

**Stumm – Mittelmeer in Eimern (9w 3m, davon 1w mit Dopp.rolle, ca. 60 Min., 13 – 16 Jahre, junge Erwachsene)**

Ein tragischer Autounfall. Ein Trauma. Sprachlosigkeit. Luisa hat sich eine Bestattung im Mittelmeer gewünscht. Die Freundinnen und Freunde reisen gemeinsam ans Meer, um Abschied zu nehmen. Und irgendwo, ganz weit weg, sitzt Luisa, versunken in einer anderen Welt, und kann nicht auftauchen. Am Ende allerdings ist alles anders als gedacht.

.....

Unser komplettes Theaterstückprogramm finden Sie unter **www.dtver.de**

*Sophia Niehl*

**Selfie mit dem Tod**

**(7w 4m, je 1w 1m in Dopp. bes. für kleinere Rollen, ca. 90 Min., 13 – 16 Jahre, junge Erwachsene)**

Wie viele Leichen müssen eigentlich herumliegen, bis jemand merkt, dass etwas nicht stimmt in diesem Internat? Vorläufig ist nur Benny der Auffassung, dass „Realität“ etwas anderes meinen könnte als das, was sich gut fotografieren lässt, und dass ein Selfie mit Toten eine unangemessene Reaktion darstellt. Mit dieser Meinung bleibt er so lange allein, bis er in der leicht verpeilten Mitschülerin Kassandra eine Verbündete findet. Auch wenn die Polizei desinteressiert ist, die Schulpsychologin nicht zuhört und der Direktor am liebsten daddelt: Aufklärung findet statt! Eine tiefschwarze Komödie über einige Aspekte unseres Alltagsverhaltens.

*Benedict Friederich*

**Ich sehe was (4w 3m, ca. 120 Min., junge Erwachsene)**

Du drehst den Wasserhahn auf und siehst schwarzes Wasser, pechschwarz fließt es aus dem Hahn. Aus dem Zapfhahn, in den Gläsern glänzt dir schwarzes Wasser entgegen. So sieht es Jannis, der glaubt, mehr zu erkennen als alle anderen. Seine Mitschüler:innen, seine eigene Familie und die dörfliche Nachbarschaft fühlen sich durch Jannis’ „zweites Gesicht „bedroht. Und dann taucht Lisa auf, die ihn für einen Propheten hält und seine Visionen zu instrumentalisieren versucht. Ausgerechnet auf dem jährlichen Dorffest soll Jannis zu den Menschen sprechen ...

*Benedict Friederich*

**Von Menschen und Milben (4w 3m, ca. 90 Min., junge Erwachsene)**

Das Leben als Hausstaubmilbe ist überschaubar. Man schläft, man wandert zum Kopfkissen, isst und verdaut. Pete, der mit seiner Freundin Fairy ein bequemes Leben auf dem Sofa führt, hat keine Lust mehr darauf. Er verabscheut die Menschen, diese arroganten Wesen, die immer zu laut und in denselben Floskeln sprechen. Als er vom geplanten Aufstand der Krätzemilben erfährt, schließt er sich den Revolutionären enthusiastisch an. Doch die Milben sind nicht die einzigen tierischen Hausbewohner, Die Hauskatze zum Beispiel kann revolutionärem Gedankengut gar nichts abgewinnen ...

*Ulrike Zeitz*

**Prinzessinnen auf Erbsen (5w 1m, ca. 45 Min., 13 – 16 Jahre)**

Drei Mädchen, und alle wollen Willy! Warum bloß? Nach der Heirat mit dem verträumten Prinzen lockt die Regentschaft. Die angriffslustige Alina ist die Forscheste und kann toll fechten. Der fürsorglichen Berta liegt das Wohl der Menschen am Herzen, sie möchte alle mit ihren Kochkünsten verwöhnen. Und Lotte liebt den Prinzen wirklich, ist aber keine Prinzessin. Da Willy aber nur eine „wirkliche“ Prinzessin heiraten soll, macht die Königin die bekannte Probe auf’s Exempel, die Lotte als einzige besteht. Und als künftige Königin entscheidet sie, zusammen mit den anderen zu regieren, damit alle ihre Fähigkeiten zur Geltung bringen können.

*Mel H.*

**Vamps!**

**(12 Rollen, ca. 90 Min., 13 – 16 Jahre, junge Erwachsene)**

Gräfin Viktoria beherbergt in ihrem herrschaftlichen Schloss ein bunt zusammengewürfeltes Blutsaugervölkchen. Leliana und Janett, zwei rebellische Jungvampire, Hilbert, der Klavierspieler, der nicht viel zu sagen und noch weniger zu beißen hat, und die meist schlechtgelaunte Putzfrau, die nach den Mahlzeiten die Sauerei immer aufwischen muss. Auch Anton, ein Jugendlicher, der später zum Geist wird, und Mary, ein „Vampirsnack“, sind mit von der Partie, als die neugierigen Presseleute anrücken, nicht ahnend, in welche Gefahr sie sich begeben. Ein spannendes, gruselig-komisches Theaterstück für alle Fans des Genres.

*Barbara Seeliger*

**Die Zauberflöte (14 - 18 Sp., ca. 45 Min., 13 – 16 Jahre)**

Ohne Musik, aber mit starken Figuren: Der beherzte Tamino, der die nicht minder zupackende Pamina aus der Gefangenschaft des gestrengen Sarastro retten möchte, der großmäulige Angsthase Papageno, der ihm dabei mehr Last als Hilfe ist, die Königin der Nacht, eine Diva durch und durch und ebenso der fiese Monostatos, sind in dieser Fassung für Kinder und Jugendliche etwas überzeichnet und dadurch heutigen Heldenfiguren näher. Dazu kommen drei resolute Damen, drei patente Knaben und ein ziemlich nerviges Ungeheuer. Sie alle treibt es durch diese Geschichte voller Magie, Witz und Dramatik, in der keiner bleibt, wie er einmal war.

*Barbara Seeliger*

**Sommernachtstraum (Eine ganze Klasse, ca. 60 Min., 13 -16 Jahre, junge Erwachsene)**

„Puhg isd dohf?“ Nein, Puck ist frech und sehr süß, ein Liebling der Elfen. Diese kurzweilige Bearbeitung für Jugendliche und junge Erwachsene lässt viel Spielraum auch für die Gestaltung der wichtigen und reizvollen „Neben“rollen.

*Michael Assies*

**Ein Sommernachtstraum (Eine ganze Klasse, Chor,ca.60 Min., 10 – 16 Jahre)**

Dass Shakespeares bekannteste Komödie auch für Kinder geeignet, zeigt diese Fassung mit Musik, die teilweise in Reimen gesprochen wird, leicht gelernt werden kann und sehr zeitgemäß ist.

*Michael Assies*

**Der Sturm (Eine ganze Klasse, mind. 16 Sp., ca. 70 Min., 13 – 16 Jahre, junge Erwachsene)**

Mit Hilfe des Luftgeistes Ariel sinnt Prospero, der verstoßene Herrscher, auf Rache an seinem verräterischen Bruder, dem König von Neapel. Doch Miranda, seine Tochter, und Ferdinand, der Sohn des Königs, verlieben sich unsterblich ineinander. Mit vielen Liedern und turbulenten Szenen wird dieses Stück über Vergeltung und Vergebung auch für Jugendliche interessant und spielbar.

*Lisa Bales*

**Stitches for Fame**

**(1w 1m, ca. 75 Min., junge Erwachsene)**

Patrick möchte unbedingt ein berühmter YouTuber und Influencer werden. Von seinem Idol, einer gefragten Bloggerin, will er sich die entscheidenden Tipps holen. Allerdings hat sich Katharina frustriert aus der Bloggerszene zurückgezogen und denkt nicht daran, Patricks Pläne, die sie für illusionär hält, zu fördern. Doch Patrick ist charmant und ernsthaft, und so kommt ein Prozess zwischen beiden in Gang, der beiden ermöglicht, aus ihrer Sackgasse herauszufinden.

*Karlheinz Frankl*

**Bürgen schafft! Ein Stück Schiller (viele Sp., ca. 60 Min., 13 – 16 Jahre, junge Erwachsene)**

Die Bürgschaft (veröffentlicht 1798) beginnt mit Damons gescheitertem Attentat auf Dionysios, den Alleinherrscher der antiken griechischen Polis Syrakus. Der Attentäter wird daraufhin vom Tyrannen zum Tode verurteilt, zuvor jedoch gewährt ihm Dionysios eine dreitägige Frist zur Verheiratung seiner Schwester. Für Damons pünktliche Rückkehr bürgt dessen Freund, der im Falle einer verspäteten Rückkehr oder gar Flucht hingerichtet werden soll. In diesem Fall sei Damon die Strafe erlassen, meint Dionysios – was für ein unmoralisches Angebot!

*Karlheinz Frankl*

**Fräulein Ritter (viele Sp., ca. 60 Min., 13 – 16 Jahre, junge Erwachsene)**

Der König hat Langeweile, die Königin lechzt nach Kultur, und die Hofdamen sehnen sich nach Liebe. Nur Fräulein Kunigunde hat keine Lust auf Gedichte und Ritter, weil sie selbst gern einer wäre. Ein Spiel mit Motiven aus Friedrich Schillers Ballade „Der Handschuh.“

*.....*

*Greta Hamidi / Johanne Pfeiffer / Maike Rölver / Christian Reick*

**Verloren (3w, 13 – 16 Jahre, ca. 60 Min., junge Erwachsene)**

„Verloren“ ist ein Theaterstück, das in mehreren Stationen das Flüchtlingsschicksal von drei sehr jungen Frauen erzählt, die aufgrund unterschiedlicher Umstände und zu ganz verschiedenen Zeiten ihre Heimat verlassen mussten: Helga ist 1945 vor den russischen Truppen geflohen. Als Jessys Mutter 1975 in der DDR verhaftet werden soll, verlässt sie ihr Land. Die junge Tal schließlich flieht aus einer kleinen syrischen Stadt vor dem Krieg. „Langsam stiegen wir aus. Nicht nur aus dem Auto, sondern auch aus unserem alten Leben, und machten uns auf den Weg.“ (Tal)

.....

*.....*

Leseproben unserer Theaterstücke finden Sie auf **www.dtver.de**. Auf Wunsch senden wir alle Stücke mit komplettem Inhalt auch zur Ansicht.